

## Aufnahme-Antrag

**Werden Sie Mitglied! Ihr Vereinsbeitrag unterstützt unser Anliegen laut Satzung:**

- Die Erforschung der Heimat- und Kirchengeschichte Möttlingens (insbesondere Johann Christoph Blumhardt)
- Die Erhaltung des „Gottlieb-Dittus-Hauses“

Ich/Wir möchte(n) Mitglied der Blumhardt-Gesellschaft Möttlingen e.V. werden.

Name, Vorname/Ansprechpartner

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
PLZ, Ort

.....  
Telefon

.....  
E-Mail-Adresse

**Der Mitgliedsbeitrag beträgt 18,- €/Jahr (Stand 2017).**

Diesen überweise(n) ich/wir jährlich auf eines der folgenden Konten:

**Vereinigte Volksbank eG**

IBAN: DE10 6039 0000 0061 7960 00 · BIC: GENODES1BBV

**Sparkasse Pforzheim Calw**

IBAN: DE37 6665 0085 0003 3153 80 · BIC: PZHSDE66XXX

Durch meine Unterschrift erkenne ich die Satzung des Vereins an.

Datum/Unterschrift

.....  
(Die Satzung kann postalisch, telefonisch, per E-Mail oder als Download im Internet angefordert werden)

Blumhardt-Gesellschaft Möttlingen e.V.  
Meierhofgasse 17  
75378 Bad Liebenzell-Möttlingen  
Tel.: 07052-9344170  
Fax: 07052-4279  
kontakt@blumhardt-gesellschaft.de  
www.blumhardt-gesellschaft.de



Gottlieb Dittus

### Öffnungszeiten

Jeden 1. Sonntag im Monat 14.30 – 17.00 Uhr  
und nach Vereinbarung.  
Eintritt frei, Spende erbeten.

### Führungen von Gruppen

Friedrich Walz  
1.Vorsitzender der Blumhardt-Gesellschaft Möttlingen e.V.  
Meierhofgasse 17  
75378 Bad Liebenzell-Möttlingen  
Telefon 07052-9344170

www.blumhardt-gesellschaft.de  
kontakt@blumhardt-gesellschaft.de



Gottlieb-Dittus-Haus

Gedenkstätte für

# B Johann Christoph BLUMHARDT

im Gottlieb - Dittus - Haus  
Blumhardtstraße 3  
75378 Bad Liebenzell - Möttlingen

www.blumhardt-gesellschaft.de

Mit Johann Christoph Blumhardt (1805-1880) ehrt das Dorf Möttlingen denjenigen Pfarrer, der es weit über die Grenzen Württembergs hinaus bekannt gemacht hat. Besucher aus allen Teilen der Welt dokumentieren dies bis zum heutigen Tag.

## Tor zum Schwarzwald

Möttlingen (ca. 1400 Einwohner) liegt auf der Hochfläche östlich des Nagoldtales zwischen Bad Liebenzell und Weil der Stadt am Rande des landschaftlich reizvollen Hecken- und Schlehengäus in einer geschützten Mulde, umsäumt von Streuobstwiesen, bewaldeten Hügeln und Ackerfeldern.

Der heutige Erholungsort gehört zum Heilbad Bad Liebenzell. Sein Reizklima wird von vielen Besuchern geschätzt.

## Blumhardts Wirken in Möttlingen

Blumhardt, der von 1838 bis 1852 Pfarrer in dem damals ärmlichen Bauerndorf gewesen ist, wurde vor allem bekannt durch die Heilung einer ledigen jungen Frau, die von unerklärlichen Krämpfen, Blutungen und „Geistererscheinungen“ heimgesucht worden war. In seiner seelsorgerlichen Bemühung um die erkrankte Gottliebin Dittus wurde er durch seine realen Erfahrungen mit Gott zutiefst geprägt.

Die Heilung dieses Gemeindemitglieds zog eine weit über Möttlingen hinausgreifende Erweckung nach sich.



Der junge Blumhardt

## Bedeutende christliche Persönlichkeit

Das Erleben von Gebetserhörungen und geistlichen Aufbrüchen bestärkte Blumhardt, mit Gottes beständiger Nähe zu rechnen. Sie entfachten in ihm große Hoffnung auf

- eine neue Ausgießung des Heiligen Geistes,
- die Errettung aller Menschen,
- die baldige Wiederkunft Jesu Christi, der sein Friedensreich auf Erden errichten werde.

Blumhardt war ein urtümlicher Christ, nicht eingebunden in die Bildungstradition einer der großen württembergischen Familien. Er war kein Pionier auf theologischem Gebiet, beeindruckte nicht durch geistreiche Formulierungen. Vielmehr predigte er in aller Einfachheit das Evangelium von der Kraft Gottes, die lebendig macht.

Seine Größe kommt aus der bezwingenden Kraft seiner Persönlichkeit. Sie steht quer zu allen Versuchen, ihn in ein Schema einzupassen. Blumhardt zählt zu den bleibenden Gestalten des 19. Jahrhunderts.

## Seelsorger von Format

Blumhardt strahlte eine tiefe, menschenfreundliche Frömmigkeit aus. Sie ließ ihn zu einem der großen Seelsorger der Christenheit werden. Alle Grenzen des Standes und der Konfession sind bei ihm bedeutungslos geworden. Zur Weite seines Denkens und Handelns gehört, dass er angesichts der Armut seiner Gemeindemitglieder sich auch zur Sorge für deren irdisches Wohl herausgefordert sah (u. a. Gründung einer Vieh-Leihkasse sowie eines Kindergartens).

## Ausstellung

Die Dauerausstellung im Gottlieb-Dittus-Haus zeigt den Verlauf seines Lebens und gibt Einblick in sein gesamtes Wirken. Zugleich gedenkt sie der Pfarrer Christian Gottlob Barth und Gottlieb Friedrich Machtolf, zweier Vorgänger Blumhardts in der Gemeinde. Sie wirkten vor ihm im Geist des Pietismus und erlangten ebenfalls Bedeutung.

Dargestellt werden auch Blumhardts Beziehungen zu zeitgenössischen Schriftstellern, vor allem zu Mörike.

Blick in die Blumhardt-Gedenkstätte

